

Prima la Musica: KremserInnen mit Top-Platzierungen

Kremser MusikschülerInnen räumten zahlreiche Auszeichnungen ein.

Krems – Sechs erste Plätze, viele Auszeichnungen und Teilnahme am Bundesbewerb: Das ist die Ausbeute der Kremser Musikschule beim diesjährigen Landesbewerb Prima la Musica. Wegen der Pandemie ging der Contest fast ausschließlich online über die Bühne.

Julian Koller (Schlagwerk, Klasse Hubert Poell), Anna-Maria Mayrhofer (Querflöte, Klasse Alfred Agis) und Maximilian Misof (Klarinette, Klasse Mag. Harald Haslinger) dürfen sich jeweils über einen 1. Platz freuen. „Gold“ mit Auszeichnung heimste Sarah Honeder auf der Querflöte ein. Sie war auch die einzige Kremserin, die in der besonders schwierigen „Plus-Gruppe“ vor Ort auftrat. Ihre Leistung wurde mit Auszeichnung und der Teilnahme am Bundeswettbewerb belohnt.

Erfolgsverwöhnt ist das Ensemble M3+1. Und auch heuer hat das Quartett mit Mira Langhammer, Anna-Maria-Mayrhofer, Jonas Langhammer und Maximilian Misof (Leitung: Alfred Agis) die hoch gesteckten Erwartungen erfüllt. Das Ensemble heimsten M3+1 einen ersten Platz mit Teilnahme am Bundesbewerb ein. Ebenfalls Platz 1 erzielte das Ensemble Xtett mit Marina Gramel (Musikschule Wachau), Sarah Honeder, Fanny Kovac und Theresa Teubl (Musikuniversität Wien).

Die eingesandten Ton- und Videoaufnahmen von 700 NachwuchsmusikerInnen aus den NÖ Musikschulen wurden von einer fachkundigen Jury – ebenfalls online via Zoom – bewertet. Bürgermeister Dr. Reinhard Resch gratulierte den jungen MusikerInnen zu „ihren großartigen Leistungen. Wir sind zwar gewohnt, dass unsere jungen Musikerinnen und Musiker Erfolge feiern, sollten uns aber stets bewusst sein, dass hinter diesen Leistungen intensive Arbeit steckt“, würdigt Resch die Erfolge. Sein Dank galt auch MusikschulpädagogInnen, Mag. Hyang Lee-Labek, Mag. Karin Heinisch und Uli Datler für ihr Engagement bei der Betreuung und den vielen Proben.

Fotos: Die Kremser Teilnehmer im Konzertsaal der Musikschule bei den Aufnahmen. © Stadt Krems, Abdruck bei Namensnennung honorarfrei.